

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 57.

Montag, den 26. Februar.

1844.

Nachrichten.

* In Dresden feierte vor wenigen Tagen der Schauspieler Burmeister den Tag, an welchem er vor fünfzig Jahren zum ersten Male die Bühne betreten. Welche Gunstbezeugung ihm Sr. Majestät der König gewährt, welche sinnige, vom Hofrath Winkler geordnete Feier ihm seine Kollegen bereitet, haben des Weiteren die Zeitungen berichtet. Um so weniger durfte dieses Fest in diesem Blatte unerwähnt bleiben, da der Veteran auch unsere städtische Bühne in einer Zeit betrat, die noch manchem Bewohner unserer Stadt in gutem Andenken sein dürfte.

* Vor einigen Tagen hat in Schneeberg ein glänzender Bergaufzug von 400 Bergleuten, Blaufarben- und Schwefelarbeitern statt gefunden, und zwar zu Ehren ihres neuen Chefs, des Berghauptmanns Freiherrn von Beust.

* Auch in Leipzig hat Guckows Lustspiel „Zopf und Schwert“ bei der ersten Aufführung den Beifall gefunden, den es in so reichem Maße verdient. Vorzüglich zeichnete sich Hr. Keger in der Rolle des Königs Friedrich Wilhelm I. aus und auch Madame Bränning verdiente den Applaus, der ihr zu Theil wurde. Einige Anachronismen übersieht man dem Dichter, dessen Bemühungen um die vaterländische Bühne gewiß immer mehr und mehr die gerechteste Anerkennung finden werden, gern. Das Ganze ist endlich einmal eine Erscheinung, die viele von den Bluetten aufwiegt, durch welche die Uebersetzungsfabrikanten den Geschmack der Deutschen zu verderben suchen.

* Beim jüngst stattgefundenen Maskenballe des Bürgercasinos in Dresden hat eine Maske einen nicht ohne Laune geschriebenen und gedruckten Fasching-Anzeiger ausgegeben und den Erbs für diesen Maskenscherz an 53 Thlr. 6 Ngr. zur Mitbegründung eines Hospitals für arme und altersschwache Bürger abgegeben.

* Aus Zschopau klagt man, daß der dasige Frauenverein so wenig zur Linderung der Armuth thue, sondern vielmehr darauf bedacht sei, Capitalien zu sammeln.

* Die Sitzungen der Stadtverordneten und des größeren Bürgerausschusses in Annaberg werden von jetzt an in der Regel öffentlich gehalten werden. Der Zutritt ist gegen Karten, deren Anzahl durch die Räumlichkeit des Locals bedingt ist, gestattet. Die Zeit der Sitzungen wird übrigens, so weit thunlich, im Wochenblatte vorher angekündigt. In demselben Blatte sollen auch die Ergebnisse der Verhandlungen der Stadtverordneten und des größeren Bürgerausschusses bekannt gemacht werden.

* In unserer Zeit, in welcher das Interesse an den Verfassungen und Verwaltungsangelegenheiten des Staates unter der Leitung einer wohlwollenden und tüchtigen Regierung eine von politischer Aufregung immer freiere Richtung annimmt,

läßt sich erwarten, daß auch die Hinweisung auf einen Gegenstand der zwar zunächst nur die Grundbesitzer berührt, und seiner Natur nach mehr studirt als bloß flüchtig eingesehen sein will, vielen nicht unwillkommen sein werde, welche in der Regel an der Kenntnisaahme solcher Materien, die ihnen nur ein rein administratives Interesse zu bieten scheinen, theilnahmslos vorübergehen. Ref. hält sich um so mehr verpflichtet, die Aufmerksamkeit der denkenden Leser d. Bl. auf einen solchen Gegenstand hinzuleiten, da eine Entwicklung desselben kürzlich die Presse verlassen hat, welche sich nicht nur durch tiefe Kenntniss des Technischen der Sache, sondern auch der Folgen, welche sie in nationalökonomischer und politischer Hinsicht für das sächsische Volk hat, zugleich aber mit Klarheit und Lebendigkeit geschildert ist und einen Beweis für die hohe Intelligenz liefert, welche sich in der Verwaltung unseres Landes durch Lösung der schwierigen Aufgabe ausspricht, künstliche Einrichtungen durch Anwendung der möglichst einfachen Mittel in ihrer Handhabung so zu vereinfachen, daß die Einführung derselben ins Leben mit Sicherheit und Leichtigkeit sich bewerkstelligen läßt. Wir reden hier von Betrachtungen über unser neues sächsisches Grundsteuer-Kataster und die zu dessen Instandhaltung neuerdings getroffenen Veranstellungen. Leipzig. Brockhaus 1844. 8. 47 Seiten, und empfehlen diese kleine Schrift allen denjenigen, welche einen Werth darauf legen, auch mit ernstern Gegenständen der Vaterlandskunde, mögen sie im Bereich ihres unmittelbaren Interesses liegen oder nicht, sich bekannt zu machen. W. J.

* Der Recurs der Minorität der Dresdner Stadtverordneten gegen die Entscheidung der hohen Kreisdirection, die Abstimmung über die Frage, die Abgabe der Gerichtsbarkeit und der Sicherheitspolizei betreffend, ist von dem hohen Ministerium des Innern, ebenso wie die Protestation des St. V. Schmalz in derselben Angelegenheit, verworfen worden. Die im Stadtverordneten-Collegium am 21. Februar stattgefundenen Wahl der Deputation, welche über die Bedingungen, unter welchen die Jurisdiction abzutreten ist, berathen soll, gab abermals Zeugniß, wie schroff sich in dieser Angelegenheit die Parteien gegenüber stehen und wie getheilt die Ansichten der Communitätsvertreter in dieser für die gesammte Bürgerschaft hochwichtigen Frage sind. Der Antrag, ausnahmsweise bei dieser Wahl absolute und nicht relative Stimmenmehrheit gelten zu lassen, ward mit 27 gegen 25 Stimmen angenommen. Die erste Abstimmung ergab nur für 3 Mitglieder eine absolute Mehrheit, die zweite nur für 2, und erst durch die dritte, wo nach der Geschäftsordnung relative Stimmenmehrheit eintrat, wurde die Zahl der Deputationsmitglieder erfüllt. Es sind die St. V. Heße, Gehe, Leonhardi, Klette, Beschorner, Heidenreich und der Vorstand Jenker. Die ersteren vier haben sich für die Abgabe der Gerichtsbarkeit etc., letztere drei dagegen ausgesprochen. (Sächs. Dorfztg.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Witterungs-Beobachtungen

vom 18. bis 24. Februar.

(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
18.	Morgens 8	27 8,8	+ 1,7	WSW.	trübe, windig.
	Nachmittags 2	— 8,9	+ 3,4	WSW.	Wolken.
	Abends 10	— 8—	+ 1,6	SW.	Sterne, windig.
19.	Morgens 8	— 6—	+ 2,2	SW.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 5—	+ 5—	SW.	Wolken, windig.
	Abends 10	— 3,5	+ 4,8	SW.	Wolken, Wind.
20.	Morgens 8	— 2,7	+ 0,7	SW.	Schneesturm.
	Nachmittags 2	— 3,2	+ 4,2	WSW.	Sonnenschein, Wind.
	Abends 10	— 4,4	— 0—	SW.	Schneegestöber, Wind.
21.	Morgens 8	— 6—	— 0,8	SW.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 4,6	— 3,4	SW.	Sonnenblicke
	Abends 10	— 2,4	— 0—	SW.	trübe, windig.
22.	Morgens 8	— 1—	— 0,5	SW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	— 3—	+ 0,4	SW.	bewölkt.
	Abends 10	— 4,2	— 3,5	ONO.	bewölkt.
23.	Morgens 8	— 6—	— 7—	SW.	heiter.
	Nachmittags 2	— 7—	— 1,6	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6,2	— 3,2	SW.	Wind, Wolken.
24.	Morgens 8	— 0,7	— 2,9	SW.	Schneegestöber.
	Nachmittags 2	26 8,7	+ 4—	SSW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	27 1,3	— 1,7	WSW.	trübe, Sturm.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 27. Februar zum zweiten Male: **Popf und Schwert**, geschichtliches Lustspiel von Carl Guckow.

Abschieds-Concert

der Schwestern

Teresa und Maria Milanollo

im Saale des Gewandhauses

heute Montag den 26. Februar.

Erster Theil.

1) Ouverture von C. M. von Weber zu dem Beherrscher der Geister. 2) Maestoso des 4. Concertes von Vieuxtemps mit Orchester-Begleitung, gespielt von Fräulein Teresa. 3) Adagio und Rondo des Concertes von Vieuxtemps, gespielt von Fräul. Maria, (Schülerin ihrer Schwester). 4) Cavatine von Paccini: „Cara adorata imagine“, mit Orchesterbegleitung, gesungen von Fräul. Sachs. 5) Fantasie über die Romanze „ma Céline“ von Haumann, gespielt von Fräul. Teresa. 6) Etude für 2 Violinen von Bériot mit Orchester-Begleitung, gespielt von beiden Schwestern.

Zweiter Theil.

1) Ouverture von Beethoven zu der Oper Leonore (Nr. 1). 2) Fantasie-Caprice von Vieuxtemps mit Orchesterbegleitung, gespielt von Fräul. Teresa. 3) Brillante Variationen von Mayader, gespielt von Fräul. Maria. 4) Zwei Lieder von Mendelssohn-Bartholdy mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Fräul. Sachs. 5) Fantasie über Motive von Bellini, componirt von Artot, gespielt von Fräul. Teresa.

Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen des Herrn Hofmeister und des Herrn Kistner zu haben, Sperrsitze à 25 Ngr. jedoch nur in Herrn Kistners Handlung. An der Casse ist der Preis der Eintrittskarten 1 Thlr.

Der Saal wird $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr.

* * * Heute Abend **Deutsche Gesellschaft**. — Vortrag: Ueber die Basilika der Alten.

Heute den 26. Februar beginnt die von mir angekündigte Steingut-Auction. Adv. C. Kori.

Das neue Leipziger Gesangbuch ist sowohl in Bogen, als auch in verschiedenen Bänden, gebunden, jederzeit bei mir zu erhalten.

Leipzig, im Januar 1844. Friedrich Fleischer.

Von heute an wohne ich Grimma'sche Straße Nr. 11 Pömannapothke. Leipzig, den 24. Februar 1844.

Adv. Carl Eduard Thümler.

Polnische 300 fl. Loose, deren Ziehung mit einem Hauptgewinn von 200,000 fl. am 1. März stattfindet, sind zu haben bei **F. W. Stehnmüller**, Auerbachs Hof.

Noten-Schreibpapier,

in allen gebräuchlichen Gattungen, vorzüglich rastrirt, das Buch zu 10 Ngr., ist stets vorräthig bei

Breitkopf & Härtel.

Leipzig, Februar 1844.

Echte Elektricitäts-Ableiter,

ein ganz neues einfaches und bereits durch medicinische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten Rheumatismen und Nervenleiden, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuften elektrisches Fluidum entstanden sind, namentlich gegen **Kopf-, Zahn-, Gesichts-, Hals- und Brustschmerzen u. s. w.**

empfang die unterzeichnete Kunsthandlung in Commission und verkauft solche das Stück zu zehn Neugroschen, an Wiederverkäufer im Duzend mit ansehnlichem Rabatt.

Jeder einzelne dieser **echten Elektricitäts-Ableiter** ist mit einer Gebrauchs-Anweisung und einem Zeugnis vom königl. Oberamtsarzt D. **Bodenmüller**, so wie vom königl. Oberamt zu Gmünd versehen, und verkaufe ich solche von jetzt an nur unter der Etiquette:

Echt

Orientalische Rheumatismus-Amulette,
Leipzig bei Pietro Del Vecchio.

Die Samen-Handlung

von

Carl Friedrich Hahn in Leipzig,
Querstrasse No. 14,

empfiehlt ihr assortirtes Lager frischer und keimkräftiger **Feld- und Gemüse-Sämereien,**

und ertheilt Sorten und Preisverzeichnisse darüber gratis.

Die Preise sind auch für dieses Jahr im Verhältniß auf das Niedrigste gestellt, und durch rasche und gute Waaren wird das derselben bisher geschenkte Vertrauen stets gerechtfertigt werden. Marktstags befindet sich der Verkauf auf dem Markte, der Handschuhmacherhude schräg über, während der Messen in der Peterstraße vor dem Gewölbe des Hrn. Carl Teuscher.

Ausverkauf von Winterbekleidern,

Ueberdäcken und Bournous billig: Hainstr., großes Joachimsthal Nr. 5, 2. Etage, bei **Samuel Christian Soper.**

*** Grosses Sortiment Hüte ***

außerordentlich billig! unbeschreiblich schöne Hauben, Coiffuren und Bonnets. **Rosenlaub, Auerbachs Hof.**

Zum Waschen und Bleichen von Strohhüten empfiehlt sich dem geehrten Publicum und ihren Geschäftsfreunden die Strohhutfabrik von **H. W. Koch, Nicolaistraße Nr. 40.**

Große und kleine **Sterbekleider** männlicher und weiblicher Personen sind zu den billigsten Preisen zu haben bei **Geschwister Kühn, Glockenstraße Nr. 7, in Kaufmanns Kaffee Hause, unter Hügel, 3 Treppen.**

Für Hausfrauen.

Ein Bartis von mehren Sorten Menage-Seife, deren gute Eigenschaften vielfältige Versuche bewährt haben, empfiel ich in Commission und bin beauftragt, solche zu folgenden Preisen zu verkaufen:

das richtige Pfund von Nr. 1 à 40 Pf., Nr. 2 à 35 Pf., Nr. 3 à 30 Pf., Nr. 4 à 25 Pf. **G. W. Türok, Reichsstrasse Nr. 55.**

Die besten Faberschen und Regensburger **Zeichnen - Bleistifte in allen Härten**

sind wieder angekommen und darunter auch besonders bestellte ganz harte Stifte für Holzzeichner, welche ich im Ganzen und Einzelnen möglichst billig verkaufe. — Zugleich empfehle ich Pariser und andere gute Vorlegblätter zum Zeichnen und Malen, so wie die feinsten Pariser und gute billigere Tusche und Honigfarben, Reizzeuge etc.

Carl Schubert, Brunnstraße Nr. 14.

Große Hamburger Rindszungen und Frankfurter Würstchen bei **Fr. Schwendke.**

Böfelschweinefleisch

à Pfd. mit 4 Rgr. verkauft **C. W. Müller, Petersstraße.**

Auf dem Rittergute Bofsdorf, 2 Stunden hinter Wittenberg bei Kropstädt, stehen 16 Stück große fette Ochsen vom 1. März a. e. an zum Verkauf.

* Ein Flügel mit Janitschar-Musik, auf einen Tanzsaal passend, steht billig zu verkaufen bei **A. Bretschneider, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.**

Zu verkaufen ist Pleißengasse Nr. 15, 1 Tr., 1 Secretair, 1 Bureau, 1 Commode mit Glasschrank, 1 großer u. kleiner Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 Ausziehtisch.

Zu verkaufen ist ein starker, 4rädiger **Handrollwagen**: im Preußergäßchen Nr. 9/23 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine Ottomane, ein Sopha, 4 Stühle, ein Gebett Betten: Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind in der Pleißengasse Nr. 5 im Hofe 1 Treppe folgende Gegenstände: eine Kleider-Schiffonniere, ein firschbaumener Divan, eine Commode mit Glasschrank, Säulentisch, Näh- und andere Tische und Stühle.

Zu verkaufen ist ein leichter Communalgarden-Gewehr nebst Lederzeug: Gerbergasse Nr. 18, 1 Treppe.

Gekauft werden stets seere Weinfässer: Hainstraße im goldnen Anker bei **Carl Schunke.**

Gesuch. Unterzeichneter sucht einen gut gestiteten Knaben als Lehrling. Zu melden Petersstraße Nr. 1/68, bei **F. A. Kränzler, Tapezierer.**

Gesucht wird unter billigen Bedingungen ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat, das Tapezierergeschäft zu erlernen, von **J. B. Galler, Hainstraße (Lederhof).**

Gesucht wird zu Ostern ein Lehrling in eine mechanische Werkstatt. Zu erfahren Poststraße Nr. 4, parterre.

Ein Gartenbursche, welcher sogleich antreten kann, findet einen Dienst beim Gärtner **Görgeß, Scharfrichterei.**

Gesuch. Ordentliche, in Posamentierarbeiten geübte, Mädchen finden dauernde Beschäftigung bei **C. V. Koch jun., Parfümgeschäft Nr. 7, 4. Etage.**

Gesucht wird zum 1. April a. e. eine geschickte Köchin. Zu melden Brühl Nr. 22/614, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer Familie zum 1. April ein Mädchen, das in der Küche erfahren und mit guten Attesten versehen ist, auch bei einer Herrschaft bereits mehre Jahre gedient hat. Näheres beim Hausmann in Kochs Hofe.

Gesucht wird zum 1. März ein winliches, ordentliches Dienstmädchen: Ritterstraße Nr. 12/688, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche ganz erfahrenes gut empfohlenes Dienstmädchen: Halle'sche Str. Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 16, 2. Etage.

Gesucht wird für den 1. März ein Köchermädchen. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Universitätsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Commisstelle - Gesuch.

Ein **Commis**, der in einer großen Stadt in Colonial, Federn und Producten-Geschäft conditionirt und sich in jeder Hinsicht der besten Empfehlungen erfreut, wünscht per 1. April auf hiesigem Plage ein ähnliches Engagement, und bittet, hierauf bezügliche Adressen bei Herrn **Fr. Wahn Nachfolger** niedergulegen.

Gesucht wird ein Logis in der Nähe des Petersthores, wenn auch etwas entfernt, vor oder zu Ostern beziehbar.

Offerten übernimmt der Kaufmann **Hr. Weydlich, Barfg.**

Eine mittlere Familienwohnung ist Verhältnisse halber annoch für Ostern zu vermieten durch **D. Haubold.**

Vermiethung.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten und das Nähere zu erfragen Brühl Nr. 21.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist an ein paar solide Herren als Schlafstelle zu vermieten. Gerbergasse Nr. 57, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, an ledige Herren: Halle'sche Straße Nr. 8/462, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben und übrigem Zubehör für 60 Thlr.: Reichels Garten, Colonnaden, und das Nähere daselbst Nr. 10 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern Schloßgasse Nr. 3 die erste Etage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, für jährlich 140 Thlr.

Zu vermieten ist von Ostern an ein angenehm gelegenes Logis, 1 Treppe hoch, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzstall; Preis 80 Thlr.: Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist ein kleines Logis. Näheres wird ertheilt Ritterstraße Nr. 12/688, 2 Treppen.

Zu vermieten eine meubl. Stube und Kammer, Köchplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links; Aussicht in den Garten.

Zu vermieten ist den 1. April an einen soliden Herrn eine Stube mit Meubles, die Aussicht auf die Promenade, auf dem Neuliechhofe Nr. 36, 4 Treppen.

uch
hies
mir
er.
r. 11
ler.
Haupt-
nd zu
er,
Buch
tel.
Blätter
roniz
enlei-
häufte
ruft:
en und
an Bier
bleiter
nis vom
n königl.
von jcht
S-
Del
ing
zig,
tis.
änis auf
Baaren
geroch
auf auf
ährend
des Hin.
ern,
schmal
Soner.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Montag den 26. Februar Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wobei auch wieder ein solides Tanzvergnügen stattfindet, wozu ein hochgeehrtes Publicum um gütigen Besuch bittet
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Sanssouci. Heute Montag Extra-Tanzvergnügen bei starkbesetztem Orchester.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, und ladet freundlichst ein
Serrmann Friedel.

TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Montag von 6 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Julius Lopiſch.

Siegels Salon.

Heute Montag Stunde mit voller Musik.

Siegels Salon.

Heute Montag Extra-Tanzvergnügen mit verstärktem Orchester.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Täglich Spritzkuchen mit Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze in Stötteritz.

Gosenthal.

Heute den 26. Schlachtfest; von 3 Uhr an frische Wurst und Wessuppe.

Schlachtfest.

Heute früh 9 Uhr Wessfleisch, Abends frische Wurst und Wessuppe, Cotelets und Beefsteak, wozu ergebenst einladet
C. G. Richter, Reichstraße Nr. 38.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Einladung.

Heute den 26. Febr. ladet sowohl Mittags als Abends zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein
Gräfe in Eutritsch.

Gosenschenke in Eutritsch.

Heute den 26. Februar ladet zum Schiachtfest ergebenst ein
H. Seyfer.

* Heute Abend zu Beefsteak, wobei vorzüglich gutes Rehauer und Ebnitzer Bitterbier, ladet ergebenst ein
Einhorn, 3 Mohren.

Heute Schlachtfest bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Verlaufen hat sich gestern ein großer Wachtelhund, weiß mit braunen Flecken und ohne Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Als Verlobte empfehlen sich
Auguste Hoefler.
Carl Restmann.

Leipzig, im Februar 1844

Vermählungs-Anzeige.

Albert Großkopf.
Therese Großkopf, geb. Friedrich.

Leipzig und Querfurt, den 24. Februar 1844.

Die gestern erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem Mädchen zeigt allen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Leipzig, den 24. Februar.

G. A. Hennig, Portrait- und Historienmaler.

Sonnabend den 24. d. M. früh $6\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach dreitägigem Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester, **Amalie Pauline Schaarschmidt**, in einem Alter von 21 Jahren 2 Monaten. Wer die Verschiedene kannte, wird die Größe unsers Verlustes ermessen.

Die Aeltern im Namen aller Hinterlassenen.

L. 7. Zug: D 7 — D 6.

Einpaffirte Fremde.

Arnold, Kfm. v. Zwickau, St. London.
 Bakladis, Kfm. v. Bukarest und
 Bahn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Bartels, Kfm. v. Köln, Hotel de Bav.
 v. Borus, Major v. Berlin, P. de Gare.
 Brand, Mechanik. v. Schwarzberg, goldner
 Dahn.
 Campe, Oberbürgermeister von Luckau,
 Münchner Hof.
 Eichhorn, Assessor v. Berlin, und
 Eisenhut, Part. v. Annaberg, Rhein. Hof.
 v. Egidy, Regierungs-Rath, von Potsdam,
 grüner Baum.
 Engelhardt, Hofrath, D., v. Dresden, Stadt
 Hamburg.
 Freyler, Kfm. v. Basel, Hotel de Bav.
 Faure, Kfm. v. Lyon, Hotel de Bav.
 Gärtner, Gutbes. v. Schönhausen, P. de Pol.
 v. Goldberg, Landrath v. Stolpe, P. de Gare.
 Grädrich, Kfm. v. Lennep, g. Kranich.
 Gringe, Kfm. v. Cassel, gold. Kranich.
 Helne, Kfm. v. Dürrenberg, g. Laute.

Hübel, Geh. Kirchenrath, v. Dresden, Hotel
 de Baviere.
 Holm, Capit. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Heintze, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Heller, Kfm. v. Leipzig, Stadt London.
 Helm, Buchhändler v. Stralsund, Rosenkranz.
 Kuhn, Kfm. v. Pforzheim, Hotel de Pol.
 v. Kaiserling, Graf, v. Berlin, Hotel de Bav.
 König, Det. v. Spremberg, St. Frankfurt.
 Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Grimm. Str. 14.
 List, Kfm. v. Zwickau, St. London.
 Lajoie, Beamter, v. Brüssel, gold. Dahn.
 Loent, Part. v. Würzen, Palmbaum.
 Leser, Frau Justizräthin, von Graußen, Ka-
 tharinenstraße Nr. 6.
 Löner, Det. v. Weindöbela, Stadt Breslau.
 Marold, Kfm. v. Pforzheim, P. de Baviere.
 Nabe, Kfm. v. Bittau, Stadt Berlin.
 Neffe, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Pfeiffer, Kfm. v. Münster, Hotel de Gare.
 v. Quandt, Lieutenant, v. Dresden, Münch-
 ner Hof.

Reichert, Rauchhändler von Magdeburg, St.
 Niesla.
 Strung, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
 Stipanow, Fräul, Sänzerin von Prag, Hotel
 de Baviere.
 v. Schlieben, Det. v. Wittenberg, St. Jekst.
 Schletter, Kfm. v. Birmingham, und
 Schwarz, Ritterg'sb. v. Berlin, P. de Bav.
 Seurich, Kfm. v. Niesla, Palmbaum.
 Schäfer, Kfm. v. Berlin Hotel de Pologne.
 Schondorf, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Schild, Kfm. v. Hannover, Hotel de Gare.
 Tiel, Kfm. v. Berlin Stadt Wien.
 Uthemann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
 Rogellang, Kfm. v. Frankfurt a. M., Hotel
 de Russie.
 Vorberg, Kfm. v. Döbeln Stadt Dresden.
 Voigt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Wolante, Kfm. v. Hildesheim, g. Kranich.
 v. Wildkirch, Graf, Excellenz. Gesandter, von
 Dresden, und
 Weyer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Volz.**